

Kitodo Entwicklungsfonds

Konzeptpapier des Vorstandes

(11.06.2020)

Zielsetzung

Kitodo.Presentation und Kitodo.Production sind mit der jeweiligen Version 3 auf einen funktional/technologisch aktuellen Stand gebracht worden. Die Erfahrung der Entwicklung dieser beiden großen neuen Versionen hat gezeigt, dass es neben funktionalen Weiterentwicklungen auch kontinuierliche Code-Pflege und technische Aktualisierungen braucht, um die Versionen auf dem aktuell hohen Niveau zu halten und eine sukzessive Alterung zu vermeiden. Diese kontinuierlichen Entwicklungsarbeiten sind einerseits für alle Mitglieder in der Community von hohem Wert, werden andererseits selten auf Initiative eines einzelnen Mitglieds entwickelt – hier stehen meist funktionale Weiterentwicklungen im Vordergrund.

Die Entwicklungsfonds sollen einen Rahmen schaffen, die die kontinuierliche Weiterentwicklung und Pflege der Kitodo Suite sicherstellen. Sie sollen nicht alle funktionalen Neuerungen abdecken, hierfür sind weiterhin Einzelinitiativen, ehrenamtliches Engagement und projektbasierte Entwicklungsvorhaben notwendig. Beispiele für Aufgaben, die aus den Entwicklungsfonds finanziert werden, sind z.B. Umstellung auf neue Software-Versionen (TYPO3, Java, u.v.m.), Performance-Verbesserungen, Behebung kritischer Bugs, Entwicklung zentraler Funktionen oder Schnittstellen.

Die Entwicklungsfonds sollen einen finanziellen und organisatorischen Rahmen bieten. Das heißt, sie stellen ein Budget zur Verfügung und regeln die Auswahl und Priorisierung der Aufgaben, die mit dem Budget umgesetzt werden sollen. Die Mitglieder der Community können dabei selbst entscheiden, ob und in welchem Umfang sie sich an den Fonds beteiligen. Und sie sollen die Möglichkeit haben, zu entscheiden, ob sie sich gleichermaßen für beide Systeme engagieren oder einen Schwerpunkt setzen wollen.

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten von Dienstleistern, die eventuell sowohl in den Fond einzahlen als auch Aufträge aus dem Fond erhalten, sollen ausschließlich anwendende Institutionen einen Beitrag leisten können.

Budget und Finanzierung

In Rücksprache mit dem Releasemanagement und den maßgeblich an der Entwicklung von den Versionen 3.x Beteiligten gehen wir von folgenden Budgets für die Finanzierung der kontinuierlichen Pflege von Kitodo.Presentation und Kitodo.Production aus:

- Entwicklungsfond Kitodo.Production: mindestens 50.000€ / Jahr
- Entwicklungsfond Kitodo.Presentation: mindestens 20.000€ / Jahr

Für die Finanzierung ist eine erweiterte Mitgliedschaft im Kitodo Verein geplant, die den Mitgliedern die Möglichkeit bietet in jeweils drei Stufen auch „Entwicklungsförderern“ zu werden. Die Höhe des Beitrags bestimmt dann die Anzahl der Stimmen, mit denen das fördernde Mitglied über die Verwendung der Mittel mitentscheiden darf:

Mitgliedsstatus	Anzahl der Stimmen
Entwicklungsförderer (Junior)	1 Stimme
Entwicklungsförderer (Standard)	2 Stimmen
Entwicklungsförderer (Premium)	4 Stimmen

Wie bei dem Vereinsbeitrag für die Mitgliedschaft in der Kitodo-Community erfolgt die erweiterte Mitgliedschaft als Entwicklungsförderer auf der Basis einer Selbsteinschätzung. Zum Start der beiden Entwicklungsfonds wird allen Mitgliedern ein Antrag auf Selbsteinschätzung zugeschickt, wo sich ankreuzen lässt, ob und wenn ja in welcher Form welches der beiden Systeme durch eine entsprechend erweiterte Fördermitgliedschaft unterstützt werden soll. Die Abrechnung erfolgt dann entsprechend der bisherigen Mitgliedsbeiträge.

Da viele Vereinsmitglieder nur eine der beiden Systeme einsetzen oder nur bei einer der beiden Systeme ein strategisches Entwicklungsinteresse verfolgen, sieht dieser Vorschlag eine Trennung des Finanzbedarf in zwei separate Entwicklungsfonds vor, die dann auch unabhängig voneinander organisiert und verwaltet werden.

Entwicklungsfond Kitodo.Production

Höhe des Fonds: mind. 50.000€
 Förderbeitrag pro Stimme: 2.500€
 Juniormitgliedschaft: 2.500 € / 1 Stimme
 Standardmitgliedschaft: 5.000 €/2 Stimmen
 Premiummitgliedschaft: 10.000€/4 Stimmen

Entwicklungsfond Kitodo.Presentation

Höhe des Fonds: mind. 20.000€
 Förderbeitrag pro Stimme: 1.000€
 Juniormitgliedschaft: 1.000 € / 1 Stimme
 Standardmitgliedschaft: 2.000 €/2 Stimmen
 Premiummitgliedschaft: 4.000€/4 Stimmen

Umsetzung

Das Releasemanagement des jeweiligen Systems sammelt jährlich alle Wünsche und Anforderungen an das jeweilige System bis zum 01.11. eines Jahres und erstellt darauf eine Anforderungsliste mit einer groben Aufwandsabschätzung. Diese Liste wird dann in der Entwickler-Community diskutiert und priorisiert. Bis zum Ende des Jahres findet dann das jährliche „Treffen zur Entwicklungsplanung“ statt, auf dem die priorisierten Anforderungen des jeweiligen Systems mit allen Entwicklungsförderern diskutiert und möglichst konsensual in einer Vorschlagsliste zur Abarbeitung veröffentlicht werden. Die endgültige Priorisierung erfolgt dann mittels der den Entwicklungsförderern jeweils zur Verfügung stehenden Stimmen über ein Voting-Tool, sodass alle Entwicklungsförderer unabhängig von ihrer Anwesenheit auf dem Treffen mitentscheiden können.

Die Umsetzung erfolgt dann von Januar bis November des nächsten Jahres unter inhaltlicher Begleitung und fachlicher Abnahme des jeweiligen Releasemanagements. Die Geschäftsstelle des Vereins schreibt die einzelnen Umsetzungspakete öffentlich aus, sodass alle Vereinsmitglieder und auch Außenstehende sich auf die Umsetzung eines Paketes bewerben können. Die Vergabeentscheidung trifft der Vereinsvorstand. Ausschreibungs- und Vergabekriterien orientieren sich dabei an der Vergabeordnung des öffentlichen Dienstes.

